

## Tagungsort



### verantwortlich:

Deutsches Jugendinstitut e.V.  
Nicole Klinkhammer, M.A.  
Abteilung Kinder und Kinderbetreuung  
Telefon: +49 (0)89 6 23 06-173  
Fax: +49 (0)89 62306-407  
E-Mail: nklinkhammer@dji.de

### Organisation:

Deutsches Jugendinstitut e.V.  
Gisela Schweikl  
Abteilung Kinder und Kinderbetreuung  
Telefon: +49 (0)89 6 23 06-205  
Fax: +49 (0)89 6 23 06-407  
E-Mail: schweikl@dji.de

## Tagungsort:

Deutsches Jugendinstitut  
Konferenzzone/ Raum 1  
Nockherstr.2  
81541 München  
Tel. 089/62306-0

### Anreise:

#### vom Hauptbahnhof:

**U 1 (Richtung Mangfallplatz)** oder  
**U 2 (Richtung Messestadt-Ost)** bis  
Haltestelle Kolumbusplatz (drei Stationen)  
Fahrzeit ca. 5 Minuten

#### oder

**S8 oder S1 Richtung Hauptbahnhof** am  
Hauptbahnhof umsteigen in die U-Bahn,  
weiter siehe oben

#### oder

**S8 oder S1 bis Rosenheimer Platz,**  
umsteigen in die **Straßenbahnlinien 15**  
**oder 25 Richtung Grünwald** bis  
Haltestelle Ostfriedhof


## Abschlussveranstaltung

## Herausforderungen flexibler und erweiterter Angebote in der Kinderbetreuung

Entwicklungstrends, Ansätze,  
Kontroversen

**23. und 24. Juni 2008**  
im DJI München, Konferenzzone

### Gefördert durch:



Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

Robert Bosch Stiftung

Der Bedarf von Eltern nach flexibleren Angebotsstrukturen in der Kinderbetreuung ist aufgrund der Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Eltern brauchen u.a. die Möglichkeit, ihr Kind tage- oder stunden-weise, am Abend oder Wochenende in der Kindertageseinrichtung betreuen zu lassen.

Charakteristisch für Deutschland sind große regionale Unterschiede im zeitlichen Umfang von Kinderbetreuungsangeboten. Was in einem Bundesland bzw. einer Kommune als Regelangebot gilt, geht an einem anderen Ort bereits weit über das hinaus, was Eltern an öffentlicher Unterstützung erwarten können. Aufgrund dieser Unterschiede sind die Aussichten auf eine Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf standortabhängig.

Inzwischen sind eine Reihe von Modellen entstanden, die versuchen, den Vereinbarkeitsproblemen der Familien Rechnung zu tragen. Im Rahmen des von der Robert-Bosch-Stiftung geförderten Projektes „Erweiterte und flexible Angebote in der Kindertagesbetreuung in ausgewählten Bundesländern Deutschlands“ wurden solche Kita-Modelle recherchiert, die über das so genannte Regelangebot hinausgehende Bildungs- und Betreuungsleistungen für Kinder anbieten. Ziel ist es, Erkenntnisse und Erfahrungen zusammen zu tragen, die für die Gestaltung des weiteren Ausbaus von Angeboten der Kindertagesbetreuung von Bedeutung sind. Dazu soll auch die Abschlussveranstaltung beitragen.

Die fachlichen Meinungen über eine Flexibilisierung und Erweiterung öffentlicher Kinderbetreuungsangebote gehen durchaus auseinander. Im Rahmen der Veranstaltung werden neben der Vorstellung der Erkenntnisse aus dem DJI-Projekt weitere Erkenntnisse, Positionen und Einschätzungen zu dieser Thematik aus Fachwissenschaft und -praxis zusammengetragen und konstruktiv-kritisch diskutiert werden.

**Montag, 23. Juni 2008**

**13:00 bis 18:15 Uhr**

ab 12:30 Uhr **Empfang und Imbiss**

13:00 – 13:20 Uhr

**Einführung in die Veranstaltung**

*Dr. Hans Rudolf Leu*

*DJI München*

13:20 – 14:05 Uhr

**Verschiedene Modelle, ein Ziel: Flexible und erweiterte Kinderbetreuung. Wesentliche Ergebnisse aus der bundesweiten Recherche**

*Nicole Klinkhammer*

*DJI München*

14:05 – 14:15 Uhr **Rückfragen**

14:15– 15:00 Uhr

**Recherche „Flexible Kinderbetreuung für Kinder unter drei Jahren“**

*Dr. rer. nat. Joachim Bensele*

*Forschungsgruppe Verhaltensbiologie des Menschen*

15:00– 15:30 Uhr **Diskussion**

15:30 – 16:00 Uhr **Kaffeepause**

16:00 – 16:45 Uhr

**Kindertageseinrichtungen im Wandel: Anforderungen an eine mitarbeiterorientierte Organisationsentwicklung**

*Karin Altgeld*

*Institut für Arbeit und Qualifikation (Uni Duisburg-Essen)*

16:45 – 17:30 Uhr

**Flexibilität kalkulieren und planen: Der Finanzrechner von Roland Berger**

*Arnim Emrich*

*Roland Berger Strategy Consultant*

17:30 – 18:15 Uhr **Diskussion**

**Abendprogramm**

18:30 Uhr **Gemeinsames Abendessen**  
auf dem Nockherberg

**Dienstag, 24. Juni 2008**

**9:00 bis 14:00 Uhr**

9:00 –9:45 Uhr

**Flexibilität in Grenzen: Zur Sicherung von Qualität in Kindertageseinrichtungen**

*Roswitha Biermann*

*Landschaftsverband Rheinland und Mitglied der der Ad-hoc AG „Flexible Angebotsformen in der Kindertagesbetreuung“ der BAG LJÄ*

9:45 – 10:30 Uhr

**Zeitliche Bedarfe erfassen: Herausforderungen für die kommunale Bedarfsplanung**

*Sandra Marks, Jugendhilfeplanung Berlin-Pankow*

10:30 – 11:00 Uhr **Diskussion**

11:00 – 11:15 Uhr **Kaffeepause**

**Beispiele aus der Recherche Modelle flexibler und erweiterter Kinderbetreuung**

11:15 -11:40 Uhr

●**Familienzentrum Diesterwegstraße**

*Brigitte Hülswitt, Gelsenkirchen*

11:40 – 12:05 Uhr

●**Das Trägerkooperationsmodell im Kinderhaus Regebogen**

*Michael Walter, Jochen Heidenstecker, Stuttgart/München*

12:05 -12:30 Uhr

●**Kinderzentren Kunterbunt**

*Stephan Seißinger, Nürnberg*

12:30 – 12:55 Uhr

●**Franchise System Kindervilla**

*Carina M. Michalke, Karl-Peter Möhres, Dresden*

13:00 – 14:00 Uhr

**Runder Tisch: „Zwischen Bedarf und Bedürfnis: Chancen und Grenzen flexibler und erweiterter Angebote in der Kinderbetreuung“**

*Vertreter/innen aus unterschiedlichen Sektoren (Jugendhilfe, Wirtschaft, Eltern) diskutieren über Praxiserfahrungen und Weiterentwicklungen*

14:00 Uhr **Ende der Veranstaltung, warmer Imbiss**